

Fortbildungskurs

Kindertageseinrichtungen haben die verantwortungsvolle Aufgabe, ihre Kinder für eine immer vielfältiger werdende Gesellschaft stark zu machen. Schon jetzt ist es für die meisten Kinder in unseren Einrichtungen alltäglich, dass ihre Freunde und deren Familien unterschiedlichste Hintergründe und religiöse Lebenspraktiken haben. Für diese Gegebenheiten möchten pädagogische Kräfte in KiTas auch im Bereich der religionssensiblen Bildung adäquate interreligiöse Angebote machen können.

Hierfür brauchen pädagogische Kräfte mehr als nur Hintergrundwissen und praktische Handlungsanweisungen. Sie benötigen auch Kompetenzen, um eine anerkennende, vorurteilsbewusste interreligiöse Bildung gestalten zu können und eine Sicherheit im Umgang mit unterschiedlichen, kulturell geprägten religiösen Lebenspraktiken. Eltern, Ehrenamtliche und Hauptamtliche haben hier ein gemeinsames Interesse an einer gelingenden Zusammenarbeit.

Für eine Kultur des Angenommenseins sollten interreligiöse pädagogische Ansätze in der Einrichtung akzeptiert und auch von den Partnern rund um die KiTa unterstützt werden. Schließlich gehört die religiöse und ethische Bildung und Erziehung nach dem Bildungs- und Erziehungsplan des Hessischen Kultusministeriums zum Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen.

Dieser Kurs richtet sich sowohl an KiTa-Leitungen, Trägervertreterinnen und -vertreter, an pädagogische Fachkräfte, als auch an Eltern und Ehrenamtliche. Die ersten beiden Module vermitteln Grundlagenwissen und sind somit verpflichtend. Daran schließen sich drei frei wählbare Module an.

Kursleitung: Jette van der Velden, Diplom-Pädagogin
Langjährige Arbeitserfahrung in der Türkei und Ägypten,
Schwerpunkte: interkulturelle und interreligiöse Pädagogik,
Arbeit mit Kindern mit Lernstörungen, Berücksichtigung
von Mehrsprachigkeit und interkultureller Umgebung,
Pädagogische Arbeit mit interreligiösen Gruppen, Fort-
und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften und
Lehrer*innen.

Veranstalter & Kooperationspartner

Katholische Erwachsenenbildung Hessen e. V.
Professur für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Islam an der Goethe-Universität Frankfurt a. M.
Abteilung Kindertageseinrichtungen im Bistum Limburg (Dez. Kinder, Jugend und Familie)



- **Wo:** Wilhelm-Kempf-Haus 1, 65207 Wiesbaden
- **Teilnahmegebühr:** 66,50 € pro Veranstaltungstag.
Ehrenamtliche, welche die Teilnahmegebühr nicht über ihren Arbeitgeber erstattet bekommen, zahlen einen reduzierten Tarif von 33 € pro Veranstaltungstag.

Wenn Sie im Wilhelm-Kempf-Haus übernachten möchten, fällt noch eine Übernachtungsgebühr von 38 € pro Nacht an.

Anmeldung

Abteilung Kindertageseinrichtungen im Bistum Limburg
Rossmarkt 12
65549 Limburg
Tel. 0 64 31 2 95-4 98
Fax 0 64 31 2 95-4 37
fobi-kita@bistumlimburg.de

Anmeldeschluss ist der 5. Oktober 2018



Fortbildungskurs ►

Interreligiöse Bildung in Elternhaus und Kindertageseinrichtung

Realisation:  meinhardt - www.meinhardt.info · 8/2018; Bild oben: iStock.com – kharps; Bildnachweise: Zeichnung: meinhardt; Bild links: iStock.com – ALotOfPeople; Bild rechts: iStock.com – kharps

Pflichtmodule

1. Modul: 30. Oktober 2018, 10.30 bis 18.30 Uhr

Die eigene und die fremde Religion

- Auseinandersetzung mit der eigenen Religion und Kultur sowie mit den Vorstellungen über andere Religionen und Kulturen

Religion im Kindesalter

- Die religiöse Entwicklung bei Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren
- Welchen Platz hat Religion im KiTa-Alltag?

2. Modul: 31. Oktober 2018, 9.00 bis 16.30 Uhr

Religionssensibel und vorurteilsbewusst handeln

- Vorurteilsbewusste Bildung in Elternhaus und KiTa
- Alltagsrassismus. Institutioneller Rassismus
- Islamfeindlichkeit, Antisemitismus etc.

Wahlmodule

3. Modul: 12. Februar 2019, 9.00 bis 16.30 Uhr

Rahmenbedingungen für religionssensible Bildungsangebote

(speziell für KiTa-Leitungen und den administrativen Bereich)

- Kriterien, Anforderungen und notwendige Rahmenbedingungen
- Akzeptanz bei der Elternschaft, im Team, im sozialen Raum oder in der Kirchengemeinde schaffen
- Räume und Möglichkeiten in der Einrichtung etablieren

4

4. Modul: 12. März 2019, 9.00 bis 16.30 Uhr

Mit vielfältigen Lebenspraktiken souverän umgehen

- Islamische Lebenspraktiken
- Orientalisch-christliche Lebenspraktiken
- Andere religiöse Lebenspraktiken

5. Modul: 9. April 2019, 9.00 bis 16.30 Uhr

Arbeitshilfen für die Praxis

- Anlässe für religiöses Lernen in Elternhaus und KiTa
- Materialien
- Begegnungen
- Räume

Referenten

Silke Feldberg-Akhand, seit 18 Jahren Facherzieherin für Religionspädagogik in der integrativen KiTa Cantate Domino/ Frankfurt. Schwerpunkte: inklusive Pädagogik, interreligiöse/interkulturelle Arbeit, Forschen im Vorschulalter, Sprachförderung, Fortbildungen.

Naciye Kamcili-Yildiz ist als islamische Religionspädagogin am Seminar für Islamische Theologie der Universität Paderborn für den Bereich Islamische Religionspädagogik und ihre Fachdidaktik zuständig. Sie ist Autorin mehrerer Bücher für die interreligiöse Praxis in Kitas.

Dr. Frank van der Velden, Diplomtheologe, ist Studienleiter für interreligiöse Bildung und Islam-Beauftragter des Bistums Limburg, sowie Lehrbeauftragter für interreligiöses Lernen am Seminar für kath. Religionspädagogik der Joh.-Gutenberg-Universität Mainz.

Dr. Dr. Josef Önder, Theologe, Orientalist und Pädagoge ist Diakon der Syrisch-Orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland – Kirchenbezirk Baden-Württemberg. Er ist stv. Schulleiter einer Realschule und Autor verschiedener Bücher.

Dr. Judith Weber, Diplom Theologin und Pädagogin, Pastoralreferentin und Berufsschullehrerin, hat zum Thema »Religionssensible Bildung in Kindertageseinrichtungen« promoviert. Sie war an der Fachschule für Sozialpädagogik tätig und bildet pädagogische Fachkräfte aus. Sie leitet die Abteilung Erwachsenenpastoral und das Referat Ehe-Familie-Diversität im Erzbistum Freiburg.

Weitere Referenten werden zu bestimmten Themen geladen.